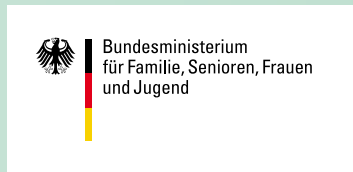


gefördert vom:



Projekt „Freizeitenevaluation“ und „Evaluation Internationaler Jugendbegegnungen“

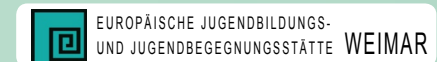
AutorInnen: Judith Dubiski, Wolfgang Ilg, Heike Peters

Format: Projektdarstellung

Stand: 11/2009

Forscher - Praktiker
} Dialog {
Internationale
Jugendarbeit

www.forscher-praktiker-dialog.de



Anliegen des Projekts – eigenständige und seriöse Selbstevaluation

Trägern von Freizeiten/Jugendreisen und internationalen Jugendbegegnungen wird für ihre Selbstevaluation ein wissenschaftlich überprüftes Verfahren kostenlos zur Verfügung gestellt, das einfach in der Anwendung und verlässlich in der Auswertung ist. Dazu stehen Fragebögen bereit, die neben einem standardisierten Teil auch Platz für eigene Fragestellungen lassen. Die statistische Auswertung erfolgt selbständig durch das Computerprogramm GrafStat, das auf der CD „Jugend und Europa“ enthalten ist. Die Ergebnisdarstellung ermöglicht sowohl die Bewertung des eigenen Profils als auch einen Vergleich mit anderen Trägern. Das Verfahren gibt Trägern eine fundierte Methodik an die Hand, mit der eigenständig empirische Daten erhoben werden können, die einen wichtigen Beitrag zur Qualitätsentwicklung leisten. Dadurch, dass zusätzlich die vor Ort erhobenen Daten anonym eingeschickt werden können, entsteht eine Datensammlung, die Jahr für Jahr im Sinne eines Beitrags zur Kinder- und Jugendreiseforschung ausgewertet werden kann.

Wissenschaftlichkeit durch Grundlagenstudien

Die wissenschaftliche Überprüfung erfolgte 2005 auf Basis von Grundlagenstudien, in denen die Fragebögen und Verfahren bei Maßnahmen im Kontext bundesweiter Freizeiten und internationaler Begegnungen getestet wurden. Die Güte der Items (Fragen) wurde u. a. durch eine Nachbefragung drei Monate später sichergestellt.

Aus den Grundlagenstudien des Projekts sind folgende Verfahren hervorgegangen:

- Evaluation von Freizeiten und Jugendreisen (bundesweites Standard-Verfahren).
Buchveröffentlichung: Ilg, Wolfgang (2008): Evaluation von Freizeiten und Jugendreisen, Hannover.
- Evaluation von internationalen Jugendbegegnungen (Materialien derzeit auf Deutsch, Französisch und Polnisch; Englisch als Beta-Version).
Buchveröffentlichung: Dubiski, Judith / Ilg, Wolfgang (2008): Evaluation Internationaler Jugendbegegnungen. Berlin / Paris / Warschau.

Kooperationspartner zur Entwicklung der Verfahren

- Bundesweites Projekt: Kreuznacher Beirat (vgl. www.freizeitenevaluation.de; Finanzierung über den Forscher-Praktiker-Dialog zur internationalen Jugendarbeit)
- Internationales Projekt: Deutsch-Französisches Jugendwerk und Deutsch-Polnisches Jugendwerk in Kooperation mit der Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung und der Bundeszentrale für politische Bildung
- Beide Projekte wurden von Prof. Dr. Andreas Thimmel, FH Köln, mit initiiert und kontinuierlich begleitet.

Nutzung der Verfahren – kurzer Überblick

Die Grundidee, selbstgesteckte Ziele einer Maßnahme zu überprüfen und sich trotzdem vergleichen zu können (individuell und standardisiert), wird folgendermaßen umgesetzt:

- Zieleüberprüfung durch die Gegenüberstellung der Gewichtung von Zielen der Mitarbeitenden zu Beginn einer Maßnahme mit der Bewertung der Teilnehmenden am Ende
- Vergleich und Profilbildung durch standardisierte Fragebögen, die auch Platz für eigene Fragestellungen lassen.

Schritte zur Nutzung:

- Fragebögen entsprechend der Maßnahme auswählen und anpassen – für Mitarbeitende und Teilnehmende
- Dateneingabe und eigenständige Auswertung mit dem kostenlosen Statistikprogramm GrafStat
- Erhalt einer erweiterten Auswertung durch Einsenden der Daten

Weiterentwicklung – Beispiel Kinderfreizeiten

Die Grundidee und Methodik der „Freizeitenevaluation“ lässt sich auch erweitern und für andere Bereiche nutzbar machen. Von Seiten vieler Träger wurde Interesse geäußert, mit einem solchen Verfahren auch im Bereich ‚Kinderfreizeiten‘ evaluieren zu können. Zur Evaluation von Kinderfreizeiten werden seit 2007 Vorstudien durchgeführt, die zeigen, dass der Einsatz der Methodik (schriftliche Fragebögen) auch bei 8- bis 12-Jährigen zu brauchbaren Daten führt. Ein Standard-Verfahren für Kinderfreizeiten (ggf. auch Kinderbegegnungen) soll im Rahmen einer Grundlagenstudie zukünftig entwickelt werden.

Ausführlichere Informationen zum Projekt unter www.freizeitenevaluation.de und www.jugendbegegnungen-evaluation.net

Koordination des Forscher-Praktiker-Dialogs:
Dr. Werner Müller, transfer e. V., werner.mueller@transfer-ev.de